



# Grundschule Lage

## Fortbildungskonzept

Orientierungsrahmen: **4.3**

Stand der Erarbeitung: **14.05.2009 /  
28.01.2013**

Vorlage/Verabschiedung Gesamtkonferenz:  
**25.05.2009 / 27.02.2013 / 29.02.2016**

Evaluation: **siehe Übersicht Konzepte**

## **Fortbildungskonzept**

### **1. Ziele**

Als Kollegium ist es uns wichtig, dass wir uns konsequent weiterbilden, um den veränderten Anforderungen gegenüber den Schülerinnen und Schülern und dem Unterricht gerecht zu werden.

Die Fortbildungen sollen in Übereinstimmung mit der schulischen Qualitätsentwicklung durchgeführt werden (siehe Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen 2.3; 4.2; 5.2).

### **2. Individuelle Fortbildung einzelner Lehrkräfte**

- Regelmäßig nehmen Kolleginnen und Kollegen einzeln oder in Kleingruppen an Fortbildungen teil. Diese sind sowohl fach- als auch interessenbezogen und orientieren sich an der schulischen Qualitätsentwicklung.
- Die regionale Lehrerfortbildung, VeDab, sowie Angebote vom Ludwig-Windhorst-Haus in Lingen werden im Lehrerzimmer ausgehängt; eingehende Mails zu Fortbildungsveranstaltungen werden von der Schulleitung an das Kollegium weitergeleitet.
- Sofern die Fortbildung während des Unterrichtsvormittags stattfindet, bereitet die Lehrkraft den Unterricht für die Vertretungskraft vor.
- Die Inhalte der Fortbildung werden auf einer Dienstbesprechung vorgestellt.

### **3. Fortbildungen für das gesamte Kollegium**

- Das Kollegium strebt an, pro Jahr eine SCHILF durchzuführen, um die Unterrichtsqualität stetig zu verbessern.
- Ebenso verpflichtend für alle Lehrkräfte ist der Erste Hilfe Kursus alle 3 Jahre.

### **4. Planung der Fortbildungen**

- Das Kollegium erstellt in einer Dienstbesprechung eine Auflistung von Fortbildungsschwerpunkten.
- Zu Beginn des Schuljahres werden in einer Dienstbesprechung Aufgaben und Ziele der Fortbildungen für das aktuelle Schuljahr (Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung) geplant, eine Prioritätenliste wird gemeinsam erstellt. Diese Liste wird jährlich evaluiert.
- In der ersten Gesamtkonferenz/Schulvorstandssitzung eines Schuljahres werden die geplanten Fortbildungen vorgestellt.
- Ganztägige Veranstaltungen (SCHILF) werden, einschließlich der Finanzierung, von der Gesamtkonferenz beschlossen

### **5. Evaluation der Teilnahme an den Fortbildungen**

Die Evaluation findet unter folgenden Fragestellungen statt:

- Welche Ergebnisse hatte die Fortbildung?
- Welche Vereinbarungen für die Umsetzung der Ergebnisse in die Unterrichtspraxis können getroffen werden?
- Wie/wann kann die Umsetzung überprüft werden? (Zeitfenster: 1 Jahr)
- Standen die Kosten der Fortbildung in einem gesunden Verhältnis zum Ertrag für das Kollegium oder einzelner Kollegen?

## **6. Dokumentation von Fortbildungen**

- Von den Ergebnissen der Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen werden Protokolle erstellt.
- Im Anhang zu diesem Konzept befindet sich eine Auflistung der durchgeführten Fortbildungen.
- Im Lehrerzimmer befindet sich ein Ordner "Fortbildungen", in dem alle Fortbildungsbescheinigungen nach Lehrkräften sortiert, gesammelt werden.

## Übersicht über besuchte Fortbildungen:

Marte Meo, ein videogestütztes Interaktionsprogramm,	21.02.2003
Montessori-Diplom-Kurs	April 2004 – Juni 2006
Fordern und Fördern auf eigenen Wegen, Aufgabenkultur im Zahlenzauber,	28.09.2006
Individuelle Förderung leistungsstarker Schüler im Mathematikunterricht,	14.06.2007
Schulung für Schulpersonalräte	06.03.2007
Schulverbund – ein Thema für kleine Schulen	08.02.2008
Differenz. u. Individualisierung im handlungsorientierten mathem. Unterr.	05.03.2008
Chorkurs, Musikunterricht	30.05./01.06.2008
Infoveranstaltung Qualifikationsmaßnahme des Projekts Brückenjahr	04.06.2008
Offenheit mit Sicherheit, Lesen und schreiben lernen auf eigenen Wegen	30.10.2008
Mathematik, Schuleigene Mathepläne und Konzipieren von Mathe-Arbeiten nach den Anforderungsbereichen	10.11.2008
ADHS und ihre Begleitsymptomaten, 13 Std.	28. und 29.11.2008
SCHILF mit Frau Pfaff, Evaluation des Schulprogramms	01.12.2008
Lernen braucht Bewegung, Komm, lass uns tanzen	07.03.2009
Kooperatives Lernen, 3 Pers.	21.03.2009
Lernen braucht Bewegung, 2 Pers.	11.03.2009
SCHILF mit Frau Pfaff, Ergebnisse und Auswertung der Evaluation mit dem Lüneburger Fragebogen	02.04.2009
Lesen macht Schule	22.04.2009
Bewertung des Ergebnisse des Malwettbewerbes	24.04.2009
Die Arbeit mit dem Verwaltungsprogramm DaNIS, 2 Pers.	06.05.2009
Beratungskonzept	07.05.2009
Songs, Chants, Raps and Rhymes im Englischunterricht der Primarstufe	20.10.2009
Schreiben im Englischunterricht der Grundschule	27.04.2010

### 2011

Kompetenzentwicklung im Bereich Deutsch	07.03.2011
Chemisches Experimentieren im Kindergarten und Schule	10.03.2011
Rechtschreiben – eigenaktiv, differenziert und strategiegeleitet	23.03.2011
Qualifizierungsmaßnahme zum Brückenjahr	24.03.2011
Tobias stört	31.03.2011
Aufbau einer strukturierten Zahlvorstellung im Anfangsunterricht	05.05.2011
Frühförderung	07.05.2011
Gewaltprävention mit der Kieselschule	Mai 2011

SCHILF auf Samtgemeindeebene, Methodentraining im Fach Deutsch, Frau Riesberg, organisiert durch GS Lage	13.04.2010
SCHILF s.o., Frau Riesberg, Kompetenzorientiertes Lesen	30.08.2010
SCHILF s.o., Frau Riesberg, Schreiben-Texte verfassen	15.02.2011

### 2012

SCHILF s.o., Frau Riesberg, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	18.09.2012
Grundschrift – damit Kinder besser schreiben lernen	2./3.03.2012
Qualifizierung für neu ernannte Schulleiter (je 5 Tage)	Juli 2012
	Sep. 2012
	Dez. 2012
	Feb. 2013
	Apr. 2013
	Jun. 2013
SV Arbeit	09.10.2012
Erste-Hilfe-Auffrischkurs	7./21.11.2012
SV Arbeit – Fortsetzung	13.11.2012
Inklusion	21.11.2012
Schulung für Schulpersonalräte	22.11.2012

## **2013**

Bewertung des Ergebnisse des Malwettbewerb

April 2013

SCHILF „Rechtschreibwerkstatt im Anfangsunterricht“

22./23.05.2013

Inklusion im Deutschunterricht

11.09.2013

Coachingtage Schulinspektion

24./25.10.2013

Lernort Natur

02.11.2013

Matinko Sachrechnen und Größen

07.11.2013

Schulung für Schulpersonalräte

28.11.2013

## **2014**

Grundschulkongress Hannover

01.03.2014

Handlungsorientierter-u. differenzierter Anfangsunterricht (Nussknacker)

04.03.2014